

PRESSEMITTEILUNG

Köln, 14.03.2018

DEUTZ veröffentlicht Jahreszahlen für 2017

- DEUTZ Auftragseingang, Umsatz und operatives Ergebnis deutlich gesteigert
- Positionierung von DEUTZ als Marktführer bei innovativen Antriebssystemen für Off-Highway Anwendungen
- Positiver Ausblick für das Geschäftsjahr 2018

Die DEUTZ AG hat heute ihre Konzern-Geschäftszahlen für das Jahr 2017 bekanntgegeben. Der Auftragseingang belief sich auf 1.556,5 Millionen Euro und lag damit 23,4 Prozent über dem Vorjahreswert von 1.261,4 Millionen Euro. Dabei legten alle wesentlichen Anwendungsbereiche einschließlich des Servicegeschäfts zu.

Mit knapp 162.000 verkauften Motoren hat sich der Absatz um 22,0 Prozent erhöht. Der Absatz in den Anwendungsbereichen Material Handling, Baumaschinen und in der Landtechnik wuchs signifikant. Der Umsatz lag mit 1.479,1 Millionen Euro um 17,4 Prozent über dem Vorjahreswert von 1.260,2 Millionen Euro. Dabei stiegen die Umsatzerlöse in den Regionen EMEA (Europa, Mittlerer Osten und Afrika) um 21,9 Prozent und Amerika um 11,9 Prozent. In der Region Asien/Pazifik lag der Umsatz auf Vorjahresniveau.

Das operative Ergebnis (EBIT vor Sondereffekten) hat sich im Geschäftsjahr 2017 um 81,2 Prozent auf 42,4 Millionen Euro erhöht. Die EBIT-Rendite (vor Sondereffekten) belief sich auf 2,9 Prozent nach 1,9 Prozent im Geschäftsjahr 2016. Das Konzernergebnis ist von 16,0 Millionen Euro im Vorjahr auf 121,2 Millionen Euro gestiegen. Somit belief sich das Ergebnis je Aktie auf 1,00 Euro nach 0,14 Euro im Vorjahr. „Der Ergebnissprung ist neben der erfreulichen operativen Verbesserung vor allem auf hohe positive Sondereffekte aus der Veräußerung von Grundstücken zurückzuführen, die nach dem erfolgreichen Abschluss

der Standortoptimierung nicht mehr betrieblich genutzt werden“, so DEUTZ Finanzvorstand Dr. Margarete Haase.

Die Eigenkapitalquote ist weiter von 46,3 Prozent auf 49,4 Prozent gestiegen. Der Free Cashflow hat sich von 4,7 Millionen Euro auf 82,5 Millionen Euro stark erhöht – hierbei sind die 2017 getätigten Akquisitionen in die Torqeedo GmbH zur beschleunigten Umsetzung der Elektrifizierungsstrategie und in die DEUTZ Italy (vormals IML) bereits berücksichtigt. Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung die Zahlung einer Dividende von 0,15 Euro je Aktie vor, nach 0,07 Euro im Vorjahr. Die Dividende ist steuerfrei für Steuerinländer und unterliegt nicht der deutschen Quellensteuer.

„Das Geschäftsjahr 2017 ist für DEUTZ sehr erfolgreich verlaufen. Wir konnten uns operativ verbessern, im Unternehmen eine Aufbruchstimmung und neue Dynamik erzeugen sowie wichtige strategische Weichenstellungen vornehmen. Mit unserer neuen E-DEUTZ Strategie streben wir die marktführende Stellung bei innovativen Antriebssystemen im Off-Highway Bereich an“, erläutert der DEUTZ Vorstandsvorsitzende Dr. Frank Hiller und ergänzt: „Nun gilt es das Momentum aus 2017 beizubehalten. Für das Geschäftsjahr 2018 bin ich sehr zuversichtlich, dass dies ebenfalls erfolgreich für DEUTZ wird und wir unsere Ziele erreichen werden.“

Für das Geschäftsjahr 2018 stellt sich das Unternehmen darauf ein, dass das Motorengeschäft von der weltweit guten Wirtschaftslage und der positiven Absatzentwicklung wesentlicher Anwendungsbereiche weiter profitieren wird. Vor diesem Hintergrund prognostiziert das Unternehmen einen deutlichen Umsatzzanstieg sowie einen moderaten Anstieg der EBIT-Marge vor Sondereffekten.

Detaillierte Informationen zum Geschäftsjahr 2017 finden Sie in der beiliegenden Kennzahlenübersicht.

Ansprechpartner für diese Pressemitteilung der DEUTZ AG:

Investor & Public Relations

Christian Krupp

Tel.: +49 (0) 221 822-54 00

Fax: +49 (0) 221 822-15 54 01

E-Mail: christian.krupp@deutz.com

DEUTZ-KONZERN: KENNZAHLENÜBERBLICK

in Mio. €

	2017	2016	Veränderung in %
Auftragseingang	1.556,5	1.261,4	23,4
Absatz (in Stück)	161.646	132.539	22,0
Umsatz	1.479,1	1.260,2	17,4
EBITDA	240,0	114,2	110,2
EBITDA (vor Sondereffekten)	135,9	114,2	19,0
EBIT	146,5	23,4	-
EBIT (vor Sondereffekten)	42,4	23,4	81,2
EBIT-Rendite (in %)	9,9	1,9	+8,0 %-Punkte
EBIT-Rendite (vor Sondereffekten, in %)	2,9	1,9	+1,0 %-Punkte
Konzernergebnis	121,2	16,0	-
Ergebnis je Aktie (in €)	1,00	0,14	-
Dividende je Aktie (in €)	0,15	0,07	114,3
Bilanzsumme	1.213,1	1.059,7	14,5
Anlagevermögen	534,2	483,7	10,4
Eigenkapital	599,2	491,1	22,0
Eigenkapitalquote (in %)	49,4	46,3	+3,1 %-Punkte
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	112,7	63,8	76,6
Free Cashflow ¹⁾	82,5	4,7	-
Nettofinanzposition ²⁾	98,2	31,6	210,8
Working Capital ³⁾	222,2	204,3	8,8
Working Capital-Quote (Durchschnitt, in %) ⁴⁾	13,4	17,9	-4,5 %-Punkte
Investitionen (ohne Aktivierung F&E, nach Zuschüssen)	54,7	52,9	3,4
Abschreibungen	93,5	90,8	3,0
Forschung und Entwicklung (nach Zuschüssen)	67,0	50,4	32,9
davon aktiviert	17,5	9,1	92,3
Mitarbeiter (Anzahl zum 31. Dezember) ⁵⁾	4.154	3.665	13,3

¹⁾ Free Cashflow: Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit und aus Investitionstätigkeit abzüglich Nettozinsausgaben.

²⁾ Nettofinanzposition: Zahlungsmittel und -äquivalente abzüglich kurz- und langfristiger zinstragender Finanzschulden.

³⁾ Working Capital: Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

⁴⁾ Working Capital-Quote (Durchschnitt, in %): Working Capital als Durchschnitt der letzten vier Quartalsstichtage zum Umsatz der vergangenen zwölf Monate.

⁵⁾ Im Sinne der besseren Lesbarkeit verwenden wir im Geschäftsbericht durchgängig den Begriff »Mitarbeiter«. Damit meinen wir selbstverständlich alle unsere weiblichen und männlichen Beschäftigten.